

PROTOKOLL der Begleitgruppensitzung

1. Teil 10.08.2021

2. Teil 31.08.2021

Datum:	10.08.2021 (1. Teil), 31.08.2021 (2. Teil)	
Typ:	Begleitgruppe, Videokonferenz mit Telefon-Teilnehmern	
Verfasser:	BG_01	
Teilnehmer 1. Teil:	Begleitgruppe	BG_10 (T, nur kurzzeitig), Klose (V), Worseck(V), Furtner (T, mit Unterbrechungen), Beyme (V, mit Unterbrechungen), Frieboese (V, mit Unterbrechungen), Lisek (V, kurzzeitig T)
	Moderation	Kilburg, Freitag
	Gäste	-
Teilnehmer 2. Teil:	Begleitgruppe	BG_10 (T), Klose (V), Worseck (V), Beyme (V), Frieboese (V), Pohl (V), Thiessen (V), Lisek (V)
	Moderation	Kilburg, Freitag
	Gäste	-

Ablauf

Nr	Art	Thema	Verantwortung	Termin
1	I	Die Tagung konnte wegen technischer Probleme am 10.08.2021 nicht in der notwendigen Qualität durchgeführt werden und wurde deshalb auf Unaufschiebbares eingeschränkt.		
2	1	Eingeschränkte Tagesordnung für 10.08.2021 <ul style="list-style-type: none"> •Neuer Termin für Fortsetzung der Tagung •Protokoll Dialoggruppe vom 11.05.2021 •Erste Information über das Unterrichtungsschreiben der SenUVK •Mitteilungen / Wünsche an HZB •Aktuelles und Organisatorisches 		
3	2	Neuer Termin für Fortsetzung der Tagung		
4	B	Die Tagung wird mit den verbliebenen Punkten der ursprünglichen Tagesordnung am 31.08.2021 fortgesetzt	BG und Moderation	31.08.2021
5	3	Protokoll Dialoggruppe vom 11.05.2021		
6	I	Das Protokoll wurde in allen kommentierten Punkten abgestimmt.		
7	A	Das Protokoll mit den Änderungsvorschlägen ist dem HZB zu übersenden.	Moderation	Erledigt 11.08.2021
8	4	Erste Information über das Unterrichtungsschreiben der SenUVK		
9	I	BG_01 informierte kurz über den wesentlichen Inhalt des Unterrichtungsschreibens der SenUVK zum Abschluss des Scoping-Prozesses. Näheres im Protokoll zum 31.08.2021.		
10	B	BG_01 informiert auf der Fortsetzungsveranstaltung am 31.08.2021	BG_01	31.08.2021

Nr	Art	Thema	Verantwortung	Termin
		nochmals etwas ausführlicher über das Unterrichtungsschreiben der SenUVK.		
11	5	Mitteilungen / Wünsche an HZB		
12	A	Die BG wünscht eine Stellungnahme des HZB zu den beiden Vorträgen zu Schacht Konrad.	HZB	14.09.2021 oder 09.11.2021
13	A	Die BG fordert das HZB auf, das Unterrichtungsschreiben der SenUVK vom 19.07.2021 allen BG-Mitgliedern (vorzugsweise in digitaler, maschinell durchsuchbarer Form) zur Verfügung zu stellen.	HZB	Erledigt 26.08.2021
14	A	Erweiterte Untersuchungsaufgaben gem. Unterrichtungsschreiben der SenUVK vom 19.07.2021 sind zum Gegenstand des weiteren Dialogprozesses zu machen.	HZB, BG	14.09.2021 bis 2022
15	A	Die Aufträge gem. Nr. 12, 13 14 werden dem HZB unabhängig von diesem Protokoll vorab übermittelt.	Moderation	Erledigt 11.08.2021
16	6	Aktuelles und Organisatorisches		
17	I	BG_02 informierte über eine Kontaktaufnahme zu einer BI in Ahaus. Diese BI vertritt prinzipiell den Standpunkt, dass jeder Atommüll zunächst dort verbleiben soll, wo er angefallen ist. Andererseits wird der Berliner Atommüll im Vergleich zu dem Müll aus Jülich und Garching als eher kleines Problem angesehen.		
18	B	BG_02 wird über den Inhalt von Nr. 17 auf der Fortsetzungsveranstaltung am 31.08.2021 nochmals informieren.	BG_02	31.08.2021
19	OP	Verlaufskontrolle für offene Punkte, Aufträge und Beschlüsse, Pflege des Themenspeichers, Abstimmung hierüber mit dem HZB. Das Thema wurde andiskutiert, aber noch nicht zur Beschlussreife geführt. Es wurde angeregt, hierüber in kleinerem Kreis mit dem HZB zu sprechen. Der Punkt soll auf der Fortsetzungsveranstaltung am 31.08.2021 (oder später) fortgeführt werden.		
20	A	Es wird gebeten, die Kommentierung zum Protokoll der DG vom 22.06.2021 bis zum 29.08.2021 abzuschließen, um die Änderungen am 31.08.2021 verabschieden zu können.	BG	29.08.2021
21	I	Die Tagung wurde am 31.08.2021 mit folgenden Punkten fortgesetzt:		
22	7	Protokolle der BG		
23	I	Das Protokoll der Begleitgruppe vom 08.06.2021 wurde in allen kommentierten Punkten abgestimmt und beschlossen.		
24	B	Die von der BG vor der entsprechenden DG-Sitzung erstellte Liste von Fragen zu Schacht Konrad soll dem Protokoll der BG als Anhang beigefügt werden.	BG_03	
25	A	Das Protokoll der BG vom 08.06.2021 ist entsprechend Nr. 23 und 24 fertigzustellen.	BG_03	?
26	8	Protokolle der Dialoggruppe		
27		Protokoll der Dialoggruppe vom 22.06.2021		
28	I	Das Protokoll wurde in allen kommentierten Punkten abgestimmt.		
29	A	Das Protokoll mit den Änderungsvorschlägen ist dem HZB zu übersenden.	Moderation	Erledigt 01.09.2021
30	9	Aktuelles		

Nr	Art	Thema	Verantwortung	Termin
31	I	BG_02 hatte im Rahmen der diesjährigen Tour de Natur Kontakt zu einer BI in Ahaus aufgenommen. Diese BI vertritt prinzipiell den Standpunkt, dass jeder Atommüll zunächst dort verbleiben soll, wo er angefallen ist. Andererseits wird der Berliner Atommüll (auch in Anbetracht der geringen Menge) im Vergleich zu dem Müll aus Jülich und dem hoch angereicherten Material aus Garching als eher kleines Problem angesehen. Die Stadt Ahaus führt eine gerichtliche Auseinandersetzung mit der Forschungseinrichtung Jülich. Darüber ist auf der offiziellen Webseite https://bgz.de/forschungsreaktoren jedoch nichts zu finden.		
32	I	Die verzögerte Information durch HZB über den Abtransport unbestrahlter Brennelemente (Schlender 12.08.21) wird von einigen BG-Mitgliedern missbilligt. Die BG hatte sich auf die Zusage des HZB verlassen, zeitnah informiert zu werden. Das HZB muss solche Fragen ernst nehmen und berücksichtigen: Auch die BG steht in der Öffentlichkeit und insbesondere hinsichtlich aller Arten von Atommüll unter erheblichem Erwartungsdruck. Bisher ist es der BG gelungen, eine moralisch vertretbare und gleichzeitig den weiteren Dialog ermöglichende Position einzunehmen. Das setzt jedoch ein ebenso korrektes Verhalten des HZB voraus. Wir hoffen für die Zukunft (insbesondere bzgl. der Verbringung schon vorhandener radioaktiver Abfälle) auf eine bessere Kommunikation seitens des HZB.		
33	A	Das Problem Nr. 32 wird auf der nächsten DG-Sitzung unter Aktuelles vorgebracht.	BG_01	14.09.2021
34	I	Das Unterrichtungsschreiben der SenUVK wurde der BG vom HZB zur Verfügung gestellt (Schlender 26.08.2021). Die BG bedankt sich für die prompte Erfüllung ihrer Bitte.		
35	I	Die BG nimmt zur Kenntnis, dass die Ausführungen zum Unterlagenstrukturplan (Thiess) auf der DG-Sitzung November voraussichtlich ca. 20 min in Anspruch nehmen werden und damit Zeit für andere Themen bleibt.		
36	10	Hauptthemen		
37	10.1	Auswertung der Vorträge zu Schacht Konrad		
38	I	Das Thema ist für die nächste DG-Sitzung gesetzt. Es wurde eine Liste von Fragen für die DG-Sitzung erstellt: <ul style="list-style-type: none"> • Mit welchen Abfallmengen rechnet HZB und ZRA in Bezug auf ihren eigenen Flächenbedarf und den Hallenneubau? Wie ist die Anlieferung zum Schacht Konrad geplant? Wie verändert sich diese Mengenplanung in Abhängigkeit von der Planung für das Zwischenlager Würgassen? • Die Korrosionsversuche des einzulagernden metallischen Berylliums sollten mit dem zu erwartenden Schachtwasser erfolgen. Ist dies geplant? • Was soll mit dem Thorium (der ZRA) geschehen, das nicht im Schacht Konrad eingelagert werden kann? • Beschäftigt sich das HZB mit Alternativplanungen für die Möglichkeit, dass der Zeitplan des Projekts Schacht Konrad sich deutlich verschieben könnte oder komplett scheitern könnte und die radioaktiven Abfälle deshalb deutlich länger möglichst sicher in Berlin verwahrt werden müssten? 		
39	A	Die Liste der Fragen gem. Nr. 38 wird dem HZB übermittelt.	Moderation	Erledigt
40	10.2	Antworten des HZBs auf den Fragenkatalog zur ZRA		

Nr	Art	Thema	Verantwortung	Termin
41	OP	Das Thema wurde auf später verschoben.		
42	A	Die Antworten des HZBs auf den Fragenkatalog zur ZRA werden allen BG-Mitgliedern nochmals per Mail zugesandt.	Moderation	Unverzüglich
43	A	Die Liste der Antworten gem. Nr. 42 wird zur Kommentierung in die Cloud gestellt.	BG_04	Erledigt 01.09.2021
44	A	Die BG kommentiert die Antworten gem. Nr. 42, 43 in die Datei Kommentare.xls in der Cloud.	BG	Bis das Thema Nr. 40 wieder auf der TO der BG steht
45	10.3	Unterrichtungsschreiben der SenUVK im Scoping-Verfahren		
46	I	<p>BG_01 gab einen Überblick zum Inhalt und eine erste Bewertung: Mehrfach wird in dem Dokument auf §8 StrlSchG verwiesen. Dieser beinhaltet die Verpflichtung, jede unnötige Exposition oder Kontamination von Mensch und Umwelt zu vermeiden und Belastungen auch unterhalb der Grenzwerte gemäß dem Stand von Wissenschaft und Technik so gering wie möglich zu halten. Die Behörde legt Wert darauf, dass nicht nur „Wird gemacht!“ gesagt wird, sondern fordert mehrfach Angaben zur Umsetzung dieses Gebots und die Beschreibung von Maßnahmen. Ausdrücklich soll das auch für die beantragten Ableitungsgrenzwerte gelten.</p> <p>Generell verlangt die Behörde einen höheren Grad von Konkretheit als vom HZB vorgeschlagen (z.B. „Beschreibung der zur Anwendung vorgesehenen Stilllegungs- und Abbautechniken wie Dekontaminationsverfahren, Zerlegungstechniken und fernbediente Abbautechniken ...“). Bei einzuhaltenden Rechtsvorschriften ist z.B. immer darzustellen, wie deren Umsetzung erfolgt.</p> <p>Hinsichtlich neuer (Zwischenlager-)Hallen folgt die SenUVK nicht unserem Vorschlag einer verbundenen UVP, erlaubt aber auch keine vollständige Abtrennung des Problems. Bei jedem Teilvorhaben sind die jeweils anderen als Vorbelastung zu berücksichtigen. In der Diskussion wurde angemerkt, dass das Gleiche auch für den Rückbau des BER I gelten müsste.</p> <p>Dem Bestreben des HZB, Probleme dadurch wegzuschieben, dass Stoffe und Vorgänge nach Übergabe in die Hand anderer Genehmigungsträger nicht mehr zu den Umweltauswirkungen dieses Vorhabens gezählt werden sollten, folgt die Behörde nach Interpretation von BG_01 nicht. Radioaktive Stoffe (wie auch alle anderen gefährlichen Materialien) sind den Umweltauswirkungen dieses Vorhabens in jeder Hinsicht (bezüglich aller Schutzgüter) zuzurechnen, gleichgültig wann sie wohin verbracht werden. Das soll insbesondere auch für Wasser gelten. So steht im Abschnitt 4.6.6 Wasser u.a. „Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen ... durch Strahlenexposition aufgrund beantragter Werte zur Ableitung radioaktiver Stoffe mit der Luft ... durch Auslegungstörfälle, auslegungsüberschreitende Ereignisse und SEWD-Fälle ... durch Anfall von radioaktiven Reststoffen/Abfällen ...“</p> <p>BG_04 wies jedoch darauf hin, dass hier ausschließlich Umweltauswirkungen innerhalb des vom HZB definierten Untersuchungsraumes gemeint sein könnten. In jedem Falle ist das mehr als das vom HZB Angebotene. Teilnehmer der BG meinen, dass dies auch ein Erfolg der BG ist.</p> <p>Die Wirkmatrix hatte nach HZB-Vorschlag 18 Punkte, nach</p>		

Nr	Art	Thema	Verantwortung	Termin
		<p>SenUVK-Bescheid sind 63 Zusammenhänge zu untersuchen. Also ein Berg neuer Aufgaben. Darunter einige wesentliche Punkte, die in unserer Zuarbeit zum Scoping als strittige Forderungen auftauchen, aber wohl auch einiges Unwesentliche. Wie mit diesen Untersuchungsgegenständen weiter umzugehen ist, sollte Gegenstand des weiteren Dialogprozesses sein.</p> <p>Einige Mitglieder der BG vermissen Aussagen zur Abwägung einer Nulloption. Es wurde angeregt, im Lichte der Quelle https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/479/publikationen/texte_83-2020_schlussbericht_alternativenpruefung_endg.pdf zu prüfen, ob sich die BG unzufrieden mit dem Bescheid der SenUVK im Punkt Nulloption erklären sollte (evtl. auch in der Öffentlichkeit). Andere Mitglieder der BG halten es für Zeitverschwendung, weiter über das Thema Nulloption zu diskutieren.</p>		
47	A	<p>Folgende Fragen werden dem HZB vor der nächsten DG-Sitzung übermittelt: Punkt 4.4:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was verstehen Sie unter „Wirkraum“? • Punkt 3: Welche Teile der Stellungnahmen (Tischvorlagen) will das HZB in welcher Art und Weise berücksichtigen? 	Moderation	Erledigt
48	OP	Sind im Abschnitt 4.5.3 mit „Angaben zu Altlasten“ auch radioaktive Vorbelastungen (z.B. durch Betrieb und Verbleib des BER I) gemeint?		
49	10.4	Weiterer Umgang mit BER I		
50	I	Es gab zahlreiche Gespräche und Kontakte mit Politikern (Abgeordnetenhaus und Bundestag), daraus resultierend mehrere Unterstützungszusagen (leider ohne Konkretisierungen).		
51	I	BG_05 hat ein Papier zu Rechtsverhältnissen des BER I erstellt (wurde der BG am 24.08.2021 zugesandt).		
52	A	Das Papier gem. Nr. 51 soll dem HZB übergeben werden.	BG_05	Unverzüglich
53	A	<p>BG_05 soll in der nächsten DG-Sitzung den Standpunkt der BG wie folgt vortragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Geschäftsführung möge die restlichen Eigentumsfragen gem. Nr. 51 klären. 2. Die Geschäftsführung möge einen Vorschlag unterbreiten, wie der BER I in den Rückbau eingebracht werden kann. 3. Das HZB möge für den BER I Initiativen ergreifen, um Synergien mit dem Rückbau des BER II auszunutzen: <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Planung und Kostenschätzung 3.2. Mit der Atomaufsicht Formalitäten des Abbauantrags besprechen 3.2. Bei Bund und Land die Zustimmung zur Mittelbereitstellung erwirken. 	BG_05	14.09.2021
54	A	Das Thema gem. Nr. 53 wird zur Tagesordnung der DG angemeldet.	Moderation	Unverzüglich
55	OP	Ein Teilnehmer der BG möchte die Gründe der bisherigen ablehnenden Haltung des Bundes erfahren.		
56	I	Die BG meint: Jetzt ist ein günstiges Zeitfenster offen für das BER I – Problem. Das sollte die Geschäftsführung des HZB nutzen, um entsprechend aktiv zu werden.		

Nr	Art	Thema	Verantwortung	Termin
		Diskutiert wurde, ob die heiße Phase des Wahlkampfes nicht abgewartet werden sollte (um größere Ernsthaftigkeit zu erreichen). Die Frage wird sich wahrscheinlich durch Zeitablauf von selbst erledigen.		
57	10.5	Nächste Themen für die Dialoggruppe (ab Herbst)		
58	I	Aus der Themensammlung verbleiben für 2021 noch folgende Vorschläge: Nuklidvektoren und Freimessung, Strahlenschutz und Arbeitssicherheit, Grundstruktur HZB + ZRA, technische Anforderungen Rückbau, Transporte und Wegführung. Dazu kommen weitere Aspekte des Unterrichtungsschreibens gem. 10.3.		
59	B	Die Diskussion und eine Priorisierung der Themen gem. Nr. 57, 58 wird auf die nächste BG-Sitzung verschoben.	BG, Moderation	05.10.2021
60	11	Organisatorisches		
61	OP	Verlaufskontrolle für offene Punkte, Aufträge und Beschlüsse, Pflege des Themenspeichers, Abstimmung hierüber mit dem HZB, vgl. Nr. 19		
62	B	BG_04, BG_03 und die Moderator*innen sollen das Thema gem. Nr. 61 in kleinem Kreis mit dem HZB besprechen.	BG_04, BG_03, Moderation	25.10.2021
63	A	Es soll geklärt werden, ob Treffen mit Anwesenheit bzw. hybride Formate in Zukunft wieder möglich werden.	Moderation, HZB	Unverzüglich
64	12	Vorbereitung der nächsten BG-Sitzung		
65	A	Vorbereitung der nächsten BG-Sitzung und Protokoll	BG_02	05.10.2021
66	13	Erstellung des Protokolls		
67	A	Erstellung des Protokollentwurfs zu dieser Sitzung	BG_01	Erledigt 09.09.2021
68	A	Kommentierung des Protokollentwurfs	BG	Erledigt 23.09.2021
69	A	Finale Fassung	BG_01	Erledigt 25.09.2021
70	A	Letzte Einspruchsmöglichkeit	BG	Erledigt 02.10.2021
71	A	Übergabe des anonymisierten Protokolls an das HZB	BG_01	Erledigt 04.10.2021